



GARTENFACHBERATUNG AKTUELL

ESSBARE PFLANZE DES MONATS NOVEMBER: MISPEL (*MESPILUS GERMANICA*)



Erst nach den ersten Frost-Nächten empfiehlt sich die Ernte dieser Frucht: die Mispel ist ein fast in Vergessenheit geratenes Wildobst. Im Mittelalter wurde sie sehr häufig in Deutschland angebaut und war als Most-Zusatz beliebt. Wird sie zu früh geerntet, ist sie sehr hart und schmeckt sauer. Durch den Frost werden Gerbstoffe abgebaut, die Frucht wird weicher und kann wunderbar zu Marmelade oder Kompott verarbeitet werden. Sie schmeckt pur oder in Kombination mit anderen Früchten. Als Strauch oder kleiner Baum gezogen wird sie nicht größer als sechs Meter und passt so auch in einen Kleingarten. Der Standort sollte geschützt und sonnig sein, mit Trockenheit kommt die Mispel gut klar.

MEHRJÄHRIGES SAISON-GEMÜSE IM NOVEMBER: WIESEN-MARGERITE (*LEUCANTHEMUM VULGARE*)

Alle kennen sie, aber nur wenige essen sie: Die Wiesen-Margerite bietet uns essbare Blüten, Blätter und Wurzeln. Den ganzen Herbst und Winter über können die Wurzeln ausgegraben und gekocht oder gebacken werden. Sie schmecken rübenartig. Im Frühjahr eignen sich die jungen Blätter für Blattsalate, junge Triebe dienen als gebratenes Gemüse. Eingelegte Blütenknospen werden zu besonderen Antipasti.

Die hübsche und robuste Staude gedeiht in Sonne oder Halbschatten und verträgt Trockenheit. Staunässe bekommt ihr hingegen nicht. Die Vermehrung gelingt durch Aussaat oder Teilung.



GUTES BENEHMEN IM NOVEMBER: GARTENABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN

Sammelt sich zu viel Laub, Strauch- oder Baumschnitt im Garten an, wissen Manche nicht, wohin damit und kommen auf die Idee, den Gartenabfall in der freien Landschaft zu entsorgen. Schließlich verrottet das doch alles von alleine. Dieses Verhalten bringt aber ungeahnte Probleme mit sich. Von Menschen abgeladener Gartenabfall stört das Gleichgewicht natürlicher Ökosysteme. Vorhandene Wildpflanzen und Lebensräume von Insekten werden damit überschüttet. Bei der Kompostierung werden Nährstoffe frei, die die natürliche Zusammensetzung im Boden und so auch den Lebensraum verändern. Wildpflanzen, die an ihren Standort angepasst sind, werden dadurch verdrängt. Schlimmstenfalls landen Pestizidrückstände, z.B. von gespritztem Obst, oder Pflanzenteile und -samen invasiver Arten in der Natur. Die Hälfte der invasiven Arten (Schwarze Liste), die in Deutschland Probleme machen, wurden absichtlich durch den Gartenbau eingeführt. Sie können unter kontrollierten Bedingungen in den Gärten hübsch aussehen, gehören aber auf keinen Fall in die freie Natur.

Ein gesunder Komposthaufen sollte Bestandteil jedes Gartens sein. Gartenabfälle verwandeln sich dort in wertvollen Humus, der in der nächsten Saison im Garten verwendet wird und den Nährstoffkreislauf am Leben erhält. Größere Mengen Baum- und Strauchschnitt eignen sich für den Bau von Totholz-Hecken. An oder anstelle von Zäunen bietet diese natürliche Begrenzung zahlreichen Tieren Lebensraum. Er kann aber auch bei der BSR kostenlos abgegeben werden. Kranke Pflanzenteile werden über die Biotonne entsorgt.



ANSTEHENDE TERMINE

Fortlaufend bis 16.11.22, täglich 10-20 Uhr (kostenlos): **Tief verwurzelt**, Kunstaussstellung von Sonya Schönberger zum Pflaumenbaum auf ihrer Kleingartenparzelle und der Geschichte von Franz Körner
<https://galerie-im-koernerpark.de/de/ausstellungen/tief-verwurzelt>

17.11.22, Do 17:30 Uhr: **Saisonabschlusstreffen der Gartenfachberatung**, Vereinsheim Kolonie Britzer Wiesen

17.11.22 anschließend 19:00 Uhr: **Anbau von wenig bekannten Gemüsesorten**, Dr. Erich Hetz, Vereinsheim Kolonie Britzer Wiesen.

Die Veranstaltung findet NICHT wie geplant am Buschkrug statt!

22.11.22, Di 19:00 Uhr: **Jungbaumschnitt – Schritt für Schritt**, Michael Grolm (Obstbaumschnittschule), Online-Seminar, kostenlos bzw. gegen Spende, bitte über folgenden Link anmelden:
<https://www.obstbaumschnittschule.de/kurs/webseminar-jungbaumschnitt-schritt-fuer-schritt-2/#tribe-tickets>

29.11.22, Di 19:00 Uhr: **Altbaumschnitt – Schritt für Schritt**, Michael Grolm (Obstbaumschnittschule), Online-Seminar, kostenlos bzw. gegen Spende, bitte über folgenden Link anmelden:
<https://www.obstbaumschnittschule.de/kurs/webseminar-altbaumschnitt-schritt-fuer-schritt-2/>